

Landeshauptstadt Magdeburg - Die Oberbürgermeisterin -		Datum 16.02.2026
Dezernat VI	Amt FB 64	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

I N F O R M A T I O N

I0047/26

Beratung	Tag	Behandlung
Die Oberbürgermeisterin	24.02.2026	nicht öffentlich
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	19.03.2026	öffentlich
Stadtrat	26.03.2026	öffentlich

Thema: Radverkehrskonzeption der Landeshauptstadt Magdeburg

Mit den Informationen I0112/24 und I0169/25 wurde über den Fortschritt der Erarbeitung der Radverkehrskonzeption berichtet.

Um einen steten Informationsfluss in die Öffentlichkeit zu etablieren und den Bearbeitungsfortgang zu dokumentieren, ist zusätzlich ein themenbezogener Internetauftritt unter www.magdeburg.de (Stichwort: Radverkehrskonzeption) angelegt.



1. Rückblick auf den Arbeitsprozess

Für die Landeshauptstadt (LH) Magdeburg wird eine neue RVK erarbeitet. Die Bearbeitung hat im Januar 2024 begonnen und wurde mit einer Auftaktveranstaltung im März 2024 öffentlich kommuniziert.

Folgenden Abarbeitungsstand kann dokumentiert werden (Stand: Februar 2026):

Aufstellungsbeschluss Juni 2023 (SR-Beschluss 5719-067(VII)23)	abgeschlossen
Grundlagenermittlung	abgeschlossen
Zieldefinition	abgeschlossen
Netzplanung	abgeschlossen
Bestandsanalyse	abgeschlossen
Maßnahmeplanung	abgeschlossen
Methodik zur Evaluierung und Zielkontrolle	In Bearbeitung
Ergebnispräsentation	In Bearbeitung
Beschlussfassung der Radverkehrskonzeption (RVK)	In Bearbeitung
Projektmanagement und Dokumentation	laufend

Im **Jahr 2024** ging es schwerpunktmäßig um die Bearbeitung der **Arbeitspakete Zieldefinition und Netzplanung** sowie die Vorbereitung und beginnende Durchführung der Erhebung. Im Ergebnis der Netzplanung wurde ein Zielnetz für den Alltagsradverkehr entwickelt und hierarchisiert.

Im **Jahr 2025** erfolgte zunächst eine umfangreiche **Bestandsanalyse**, sowohl der Radwegeinfrastruktur, der Wegweisung, als auch von ausgewählten Standorten von Fahrradabstellanlagen, welche sich aufgrund der Witterungsbedingungen bis in das Frühjahr 2025 zog. Die erhobenen Daten wurden anschließend ausgewertet, Mängel und Handlungsbedarfe zu Streckenabschnitten abgeleitet und die Handlungsbedarfe in Maßnahmenkategorien eingeteilt.

Die Ergebnisse des Arbeitspaketes **Maßnahmenplanung** i.Z.m. der Bestandserfassung sind:

Themenfeld	Arbeitsschwerpunkte
Wegeinfrastruktur	Aufbau einer umfangreichen Datenbank des Befahrungsnetzes, unterteilt in Knoten und Strecken, welche durch die georeferenzierte Erhebung auch in (<u>G</u> eo <u>i</u> nformation <u>s</u> ystem) GIS-Systemen angezeigt werden können
	Erarbeitung eines GIS-gestützten Maßnahmenplans mit den Maßnahmenkategorien Neubau-, Ausbaumaßnahme, Verkehrsregelnde Maßnahme, Belagsanpassung, Prüfauftrag, In Planung, Sonstige Maßnahme und Ohne Handlungsbedarf
	Erarbeitung von Qualitätsstandards und Musterlösungen für Radverkehrsanlagen in Anlehnung an die neuen Empfehlungen für Radverkehrsanlagen der Forschungsgesellschaft für <u>S</u>traßen- und <u>V</u>erkehrswesen e. V. (FGSV)
Fahrradstraßen	Fahrradstraßenkonzept inkl. Gestaltungsleitfaden und Musterlösungen
Wegweisung	Aufbau eines GIS-gestützten Bestandskatasters für die wegweisende Beschilderung von Radwegen inkl. Wegweisungskonzept nach dem Knotenpunktsystem
Fahrradparken	Konzept und Gestaltungsleitfaden Fahrradparken

Ab **Spätsommer/ Herbst 2025** wurde die **Umsetzungsstrategie** entwickelt.

Dabei wurde allen streckenbezogenen Maßnahmen ein Umsetzungshorizont in Abhängigkeit der Priorität aus Verkehrssicherheitsaspekten und der Potenziale für den Radverkehr zugeordnet. Die Einordnung erfolgte in die Kategorien kurz-, mittel- und langfristiger Umsetzungshorizont (ohne zeitliche Einordnung hinsichtlich einer Jahreszahl).

Aus den Maßnahmen mit einem kurzfristigen Umsetzungshorizont erfolgte durch eine Überlagerung von Daten zum Unfallgeschehen und Schwerpunktbereichen aus der Öffentlichkeitsbeteiligung eine weitere vertiefende Filterung zur Ermittlung von Streckenzügen mit allerhöchster Dringlichkeit. Aus diesem Arbeitsschritt resultierten Streckenzüge mit allerhöchster Dringlichkeit. Im Rahmen der dritten Sitzung des Runden Tisches als Fachgremium wurden diese Streckenzüge mit allerhöchster Dringlichkeit in Kleingruppen detaillierter untersucht und bewertet. Im Ergebnis wurden Sofortmaßnahmen ermittelt, welche an die Politik empfohlen werden sollen, mit denen die Verwaltung die Umsetzung der Radverkehrskonzeption (=Planung und Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der Radinfrastruktur) starten sollte.

Seit **Ende 2025** ist das Arbeitspaket **Evaluierung und Zielkontrolle** in Bearbeitung, in welchem u.a. ein Qualitätsmanagementverfahren für den Radverkehr in Magdeburg entwickelt werden soll.

Aufgrund von erhöhten Aufwänden, intensiver Abstimmungsbedarfe zwischen Auftragnehmer und Auftraggeber sowie bei den Fach- und Öffentlichkeitsbeteiligungen kam es zu einer weiteren Projektverzögerung, welche gegenüber dem Fördermittelgeber, das Ministerium für Infrastruktur

und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt über die Investitionsbank Sachsen-Anhalt, angezeigt worden ist.

Im **Jahr 2026** werden der Dokumentationsbericht und begleitende Anlagen wie z.B. das Fahrradstraßenkonzept oder die Musterlösungen finalisiert, die Drucksache als Beschlussvorlage und die Ergebnispräsentation vorbereitet.

Das Projekt wird nunmehr zum 31.03.2026 abgeschlossen werden. Eine öffentliche Ergebnispräsentation wird am 08.04.2026 im Alten Rathaus stattfinden.

2. Beteiligung der Öffentlichkeit und des Fachgremiums Runder Tisch

Im Rahmen des Projektes wurden verschiedene Formate für die Beteiligung eingerichtet:

Fachgremium Runder Tisch	Termin	Öffentlichkeitsbeteiligung	Termin
2024			
Erste Sitzung <i>(Thema: grundsätzliches Vorgehen, Arbeitsweise, Zielsetzung)</i>	03.04.2024	Öffentliche Auftaktveranstaltung (Kick-Off) <i>(Thema: Vorstellung der Inhalte und Arbeitspakete)</i>	04.03.2024
Zweite Sitzung <i>(Thema: Netzkonzeption)</i>	11.09.2024	Auftakt zur ersten Öffentlichkeitsbeteiligung <i>(Thema: Vorstellung und Erläuterung zur Online-Beteiligung)</i>	18.04.2024
		Erste Onlinebeteiligung zur Sammlung von Hinweisen in digitaler Karte <i>(Thema: Verbindungswünsche, Fahrradabstellung, Gefahrenstellen)</i>	18.04.- 09.05.2024
2025			
Dritte Sitzung <i>(Thema: Umsetzungsstrategie, Ableitung von dringlichsten prioritär umzusetzenden Maßnahmen)</i>	28.10.2025	Zweite Öffentlichkeitsbeteiligung <i>(Thema: gemeinsame Diskussion von Varianten zur Verbesserung der Radverkehrsführung)</i>	08.09.2025
2026			
		Öffentliche Ergebnispräsentation <i>(Thema: Vorstellung der Projektergebnisse)</i>	08.04.2026 (geplant)

Im **Jahr 2025** fand die **zweite Öffentlichkeitsbeteiligung** und die **dritte Sitzung des Runden Tisches** statt.

Die **zweite Öffentlichkeitsbeteiligung** am 08.09.2025 im Alten Rathaus im Zusammenhang mit dem Radaktionstag statt und widmete sich neben einer kurzen Einführung und Mitteilung zu den bisherigen Projektergebnissen, den Handlungsschwerpunkten und ausgewählten Einzelmaßnahmen zur Verbesserung des Radverkehrs. Die Teilnehmenden diskutierten aktiv an vorgestellten Varianten zu drei vertiefend betrachteten Bereichen (siehe Tabelle) Konflikten zwischen den verschiedenen Verkehrsmodi mit. Die Diskussionsergebnisse wurden bei der Formulierung weiterer Handlungsempfehlungen berücksichtigt.

Bereich 1:	Breiter Weg Nordabschnitt (zw. Ernst-Reuter-Allee u. Listemannstraße)
Bereich 2:	Elbuferpromenade (zw. Hubbrücke und Neue Strombrücke)
Bereich 3:	Mittagstraße (zw. Umfassungsstraße und Nachtweide)

Zudem fand am 28.10.2025 die **dritte Sitzung des Runden Tisches** mit Vertretern und Vertreterinnen der Stadtratsfraktionen, unterschiedlicher Verwaltungsstellen, Verbänden und Interessengruppen in der Mensa des Editha-Gymnasiums statt. Der Fokus der Veranstaltung lag in der Gewichtung und zeitlichen Umsetzung der dringlichsten Maßnahmen der Radverkehrsinfrastruktur vor dem Hintergrund von nur begrenzten finanziellen und personellen Ressourcen.

Darüber hinaus wurden die aktuellen Sachstände zur Neuaufstellung der Radverkehrskonzeption fortlaufend in den Sitzungen der AG Radverkehr vorgestellt und besprochen.

Die Aufstellung der Radverkehrskonzeption für die Landeshauptstadt Magdeburg wird durch das Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt aus dem Programm Sachsen-Anhalt Regio gefördert.

Rehbaum
Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung